

# Landesbank Berlin Holding

Zwischenbericht zum 31. März 2007



# ▶ Inhalt



<b>Der Konzern im Überblick</b>	<b>4</b>
Kennzahlen	4
Ratings	5
<b>Aktionärsbrief</b>	<b>6</b>
<b>Grundlagen der Berichterstattung</b>	<b>7</b>
<b>Konsolidierungskreis</b>	<b>8</b>
<b>Geschäftsentwicklung Januar bis März 2007</b>	<b>9</b>
<b>Ereignisse nach dem 31. März 2007</b>	<b>11</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns</b>	<b>12</b>
<b>Bilanz des Konzerns</b>	<b>13</b>
<b>Entwicklung des Eigenkapitals in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2007</b>	<b>14</b>
<b>Segmentberichterstattung im Konzern</b>	<b>16</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>18</b>
<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)</b>	<b>19</b>
Zinsüberschuss	19
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	19
Provisionsüberschuss	20
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	20
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	20
Ergebnis aus Finanzanlagen	21
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	21
Sonstiges betriebliches Ergebnis	21
Verwaltungsaufwendungen	22
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23

<b>Angaben zur Bilanz (Notes)</b>	<b>24</b>
Forderungen an Kreditinstitute	24
Forderungen an Kunden	24
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	24
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	24
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	25
Finanzanlagen	25
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	26
Immaterielle Vermögenswerte	26
Sachanlagen	26
Investment Properties	26
Sonstige Aktiva	27
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	27
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28
Verbriefte Verbindlichkeiten	28
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	28
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	29
Rückstellungen	29
Sonstige Passiva	30
Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten	30
Nachrangkapital	30
<b>Sonstige Erläuterungen (Notes)</b>	<b>31</b>
Auswirkung der Veränderungen gemäß IAS 8	31
Eventualverbindlichkeiten, Eventualforderungen und andere Verpflichtungen	32
<b>Organe der Landesbank Berlin Holding AG</b>	<b>33</b>

# Der Konzern im Überblick

## KENNZAHLEN

		1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>
<b>GuV-Rechnung</b>			
Zinsüberschuss	Mio. €	185	183
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	Mio. €	-41	8
Provisionsüberschuss	Mio. €	76	96
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	Mio. €	3	-10
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	Mio. €	48	54
Ergebnis aus Finanzanlagen	Mio. €	20	10
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerten Anteilen		1	0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	Mio. €	24	42
Verwaltungsaufwendungen	Mio. €	243	272
Operatives Ergebnis vor Restrukturierung	Mio. €	155	95
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	Mio. €	-1	-1
Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern	Mio. €	154	94
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Mio. €	31	24
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	123	70
<b>Bilanz</b>			
		<b>31.3.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Bilanzsumme	Mio. €	139.971	141.619
Eigenkapital inkl. Bilanzgewinn	Mio. €	2.833	2.620
Stille Einlagen (nom.)	Mio. €	700	700
Risikopositionen KWG	Mio. €	44.783	43.236
<b>Kennzahlen</b>			
		<b>1.1. – 31.3. 2007</b>	<b>1.1. – 31.3. 2006<sup>1)</sup></b>
Cost-Income-Ratio	%	68,1	72,5
Eigenkapitalrendite vor Steuern	%	27,6	17,8
		<b>31.3.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Gesamtkennziffer nach Basel II bzw. KWG	%	10,4 <sup>2)</sup>	10,6 <sup>3)</sup>
Kernkapitalquote nach KWG	%	6,7 <sup>2)</sup>	7,2 <sup>3)</sup>
<b>Aktie</b>			
		<b>1.1. – 31.3. 2007</b>	<b>1.1. – 31.3. 2006<sup>1)</sup></b>
Gewinn je Aktie	€	0,12	0,06
		<b>31.3.2007</b>	<b>31.3.2006</b>
Börsenkaptalisierung	Mrd. €	6,88	4,62
		<b>1.1. – 31.3. 2007</b>	<b>1.1. – 31.3. 2006</b>
Aktienkurs 1.1. – 31.3. (Schlusskurse Frankfurter Börse)			
höchst	€	8,25	5,01
tiefst	€	6,20	3,11
		<b>31.3.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	Anzahl	5.918	5.960

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> gemäß LZB-Meldungen

<sup>3)</sup> nach Feststellung des Jahresabschlusses

## RATINGS

	Ungarantierte Verbindlichkeiten		Garantierte Verbindlichkeiten		Öffentliche Pfandbriefe	Hypothekenspfandbriefe
	Long-term-Rating	Short-term-Rating	Long-term-Rating	Short-term-Rating		
<b>Moody's</b>	A1 <sup>(s)</sup>	P-1	Aa1 <sup>(s)</sup>	P-1	Aaa	Aaa
<b>Fitch</b>	A <sup>(e)</sup>	F1	AAA <sup>(s)</sup>	F1+	AAA	
<b>dbrs</b>	A (high) <sup>(s)</sup>	R-1 (middle)	–	–	–	–

s = Ausblick stabil

e = Ausblick evolving

Die garantierten Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten, die noch voll der Gewährträgerhaftung und der Anstaltslast der LBB unterliegen.

## Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, Ihnen über ein sehr erfolgreiches erstes Quartal 2007 berichten zu können. Wir konnten unser Ergebnis deutlich verbessern und unsere Erwartungen übertreffen. Es ist uns gelungen, den Schwung des vergangenen Jahres auch im operativen Geschäft in das erste Quartal mitzunehmen. Auch das sich verbessernde Konjunktur- und Marktumfeld hat uns dabei zusätzlich geholfen.

Das operative Konzernergebnis, das dem Konzernergebnis vor Steuern entspricht, hat sich in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vergleichswert im entsprechenden Vorjahresquartal auf 154 Mio. € um mehr als die Hälfte verbessert.

Alle vier Geschäftsfelder – Private Kunden, Firmenkunden, Kapitalmarktgeschäft und Immobilienfinanzierung – haben in den ersten drei Monaten zum Erfolg des Konzerns beigetragen, der somit auf einer breiten Basis steht.

Die gute Ertragsentwicklung ist umso erfreulicher, weil sie ohne die Ergebnisbeiträge der zum Jahresende 2006 verkauften Berliner Bank erreicht wurde. Dies zeigt, dass der Konzern der Landesbank Berlin Holding aus sich selbst heraus stärker wird. Der Gewinnanstieg der ersten drei Monate ist auf ein Bündel von Faktoren zurückzuführen: Dazu gehören die sich weiter verstärkende Vertriebskraft, die Ergebnisse der konsequenten Risikopolitik, ein erhöhtes Ergebnis aus Finanzanlagen und weiter reduzierte Verwaltungsaufwendungen.

Kurz gesagt: Der Dreiklang aus gesteigener Vertriebskraft, nachhaltiger Risikopolitik und einem weiterhin straffen Kostenmanagement hat ein Quartalsergebnis ermöglicht, das in seiner Höhe sicherlich außergewöhnlich ist, so dass die einfache Hochrechnung auf das gesamte Jahr 2007 nicht möglich ist. Gleichwohl zeigt sich erneut, dass die Landesbank Berlin für die laufende Privatisierung des Gesamtkonzerns bestens gerüstet ist. Für unsere Erwartungen an das Gesamtjahr 2007 konnten wir mit dem ersten Quartal eine solide Grundlage schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den Vorschriften des IAS 34 erstellt und basiert auf den anzuwendenden IAS/IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses übernommen wurden. Er berücksichtigt ebenfalls die Vorgaben der vom Deutschen Standardisierungsrat verabschiedeten Regelungen (DRS 6 und 16).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2006 angewandt. Die handelsinduzierten Refinanzierungszinsen werden, wie von den IAS/IFRS-Standards seit 2007 vorgesehen, nicht mehr dem Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten (Handelsergebnis), sondern dem Zinsergebnis zugeordnet. Darüber hinaus erfolgte eine Umgliederung in das Zinsergebnis zu Lasten des Handelsergebnisses im Zusammenhang mit der Anwendung des Makro Cash Flow Hedge Accountings. Die Vergleichswerte zum 31. März 2006 wurden entsprechend angepasst.

Die Vergleichszahlen des entsprechenden Zeitraums des vorangegangenen Geschäftsjahres wurden ebenfalls für folgende im Konzernabschluss 2006 vorgenommene Ausweisänderungen angepasst:

- Das „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen“ wird in einem gesonderten Posten dargestellt. Im Vorjahr war das Ergebnis Bestandteil im „Zinsüberschuss“.
- Die „Rücklage aus Währungsumrechnung“ wird als eigene Position im Posten „Eigenkapital“ ausgewiesen. Im Vorjahresquartal erfolgte der Ausweis in den „Gewinnrücklagen“.

Im Rahmen der Zwischenberichterstattung zum 31. März 2007 wurden Anpassungen nach IAS 8.42 für die Vergleichszahlen zum 31. März 2006 vorgenommen. Eine detaillierte Darstellung dieser Anpassungen sowie ihrer betragsmäßigen Auswirkungen finden sich in den „Sonstigen Erläuterungen“ dieses Berichtes.

## Konsolidierungskreis

Seit dem 31. Dezember 2006 sind folgende Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden:

Die Tochtergesellschaft Berlin Capital Fund GmbH, Berlin, wurde im ersten Quartal veräußert, der Verkauf zum 30. März 2007 vollzogen; ebenso wurde der verbliebene Dotationsbestand am Publikumsfonds FlexBond-Vario-Invest, Berlin, in drei Tranchen an Dritte veräußert.

Für die Tochtergesellschaft ABT No. 3 Limited, London, wurde im ersten Quartal die Löschung aus dem Handelsregister beantragt, die Gesellschaft nimmt nicht mehr am öffentlichen Wirtschaftsverkehr teil; die Tochtergesellschaft Rhea CDO 1 PLC, Dublin, wird liquidiert.

Seit dem Jahresanfang wurden keine Gesellschaften neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ergaben sich nicht.



## Geschäftsentwicklung Januar bis März 2007

Der Konzern hat im ersten Quartal des Jahres 2007 sein Ergebnis, auch nach dem Verkauf der Berliner Bank, deutlich erhöht und seine Erwartungen übertroffen. Die Ergebnisveränderung resultiert einerseits aus dem erfreulichen Marktumfeld und erfolgreicher Marktbearbeitung sowie andererseits aus dem weiterhin konsequent betriebenen Risiko- und Kostenmanagement.

### Ertragslage

Das **operative Ergebnis / Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 60 Mio. € auf 154 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Vorjahresvergleichszahlen noch die Erträge und die Aufwendungen der Berliner Bank enthalten sind. Zu der Ergebnissteigerung trugen die positive Entwicklung der Risikovorsorge, das Ergebnis aus Finanzanlagen und die rückläufigen Verwaltungsaufwendungen bei. Der Rückgang beim Provisionsüberschuss entspricht dem anteiligen Ergebnis der Berliner Bank.

Der Konzern erzielte ein **Ergebnis nach Steuern** von 123 Mio. € nach 70 Mio. € im Vorjahr.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebniskomponenten des Konzerns dargestellt:

Der **Zinsüberschuss** lag mit 185 Mio. € in den ersten drei Monaten auf Vorjahresniveau (183 Mio. €).

Durch die im Vergleich zur Neubildung in Höhe von 60 Mio. € überproportional höhere Auflösung (101 Mio. €) von Risikovorsorgen konnte bei der **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** ein Erfolg von 41 Mio. € ausgewiesen werden. Gegenüber dem Vorjahreswert ist dies eine Veränderung von 49 Mio. €.

Der **Provisionsüberschuss** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich um 20 Mio. € auf 76 Mio. € (-21 %). Dies ist darauf zurückzuführen, dass die im Vorjahr enthaltenen Provisionen der Berliner Bank weggefallen sind.

Das **Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen** erhöhte sich im Vergleich zum negativen Vorjahreswert um 13 Mio. € auf 3 Mio. €.

Das **Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten** wird mit 48 Mio. € nach 54 Mio. € in der Vergleichsperiode ausgewiesen.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** erhöhte sich um 10 Mio. € auf 20 Mio. €. Dies resultiert insbesondere aus dem insgesamt höheren Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen.

## Geschäftsentwicklung Januar bis März 2007

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** hat sich um 18 Mio. € auf 24 Mio. € vermindert. Der Vergleichswert des Vorjahres war durch einen Ertrag in Höhe von 27 Mio. € aus dem Verkauf einer Immobilie geprägt.

Die **Verwaltungsaufwendungen** blieben mit 243 Mio. € deutlich unter dem Vorjahresniveau von 272 Mio. € und betreffen die Personalaufwendungen, die Abschreibungen sowie die anderen Verwaltungsaufwendungen. Auch hier macht sich im Wesentlichen der Abgang der Berliner Bank bemerkbar.

Der **Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen** betrifft Zinseffekte aus der Aufzinsung von Restrukturierungsrückstellungen.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** enthalten neben den tatsächlichen Steuern in Höhe von 20 Mio. € auch Aufwendungen aus latenten Steuern von 11 Mio. €.

### Segmentergebnisse

Im Segment **Private Kunden** konnte mit +2,4 % die positive Entwicklung des Zinsüberschusses auch im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum fortgesetzt werden. Das Einlagenvolumen ist weiter um 97 Mio. € gestiegen. Die Anzahl der Kunden im Drittkartengeschäft wurde im ersten Quartal 2007 netto um weitere 84.000 Kunden erhöht. Die dazu erforderlichen Marktinvestitionen haben sich im Provisionsaufwand sowie im Verwaltungsaufwand niedergeschlagen, so dass sich kurzfristig eine ergebnisdämpfende Wirkung ergeben hat. Für die Zukunft wurde gleichwohl die Ertragskraft im Geschäftsfeld Private Kunden weiter gestärkt.

Im Segment **Firmenkunden** liegt das operative Ergebnis mit 35 Mio. € um 10 Mio. € über dem Vorjahreswert. Das Geschäftsfeld profitierte von einem günstigen Verlauf der Kreditrisikovorsorge (+14 Mio. € gegenüber dem Vorjahr). Der Provisionsüberschuss liegt leicht über dem Vorjahreszeitraum. Der Zinsüberschuss verringerte sich im Wesentlichen aufgrund einer Margenverengung im Einlagengeschäft, die trotz einer erneuten Volumensteigerung nicht kompensiert werden konnte. Die Gewinnung neuer Gewerbe- und Firmenkunden verlief positiv: seit Jahresbeginn stieg die Gesamtzahl der Kunden netto um nahezu 500. Des Weiteren konnten die Verwaltungsaufwendungen reduziert werden.

Das operative Ergebnis des Segments **Kapitalmarktgeschäft** hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +9 Mio. € verbessert. Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge bleibt nahezu unverändert. Der Rückgang des Provisionsüberschusses wurde durch Initialaufwand bei der Erstellung und dem Vertrieb neuer Produkte (insbesondere Fonds) verursacht. Der Verwaltungsaufwand liegt 3 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die erfreuliche Entwicklung wird von allen Bereichen getragen. Hervorzuheben ist, dass der Handel trotz volatiler Märkte erfolgreich agierte. Auch das Kundengeschäft verlief positiv. Der Absatz von Zertifikaten betrug über 250 Mio. €. Die Landesbank Berlin Investment GmbH erreichte im 1. Quartal einen Nettomittelzufluss bei Publikumsfonds von ca. 400 Mio. €.

Das Segment **Immobilienfinanzierung** erreichte im Berichtszeitraum ein Ergebnis von 65 Mio. €. Im Vorjahresvergleich bedeutet das eine Steigerung um 35 % (1. Quartal 2006: 48 Mio. €). Während der Saldo aus Zinsüberschuss und Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten nahezu stabil blieb, führten das positive Risikoergebnis sowie die Verbesserungen beim Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und beim sonstigen betrieblichen Ergebnis zu einer erfreulichen Ergebnisverbesserung. Die Neugeschäftsentwicklung liegt mit rund 1,4 Mrd. € deutlich über dem Vorjahreswert von rund 480 Mio. € (ohne Sondergeschäfte). Damit hält die erfreuliche Neugeschäftsentwicklung der Vorjahre an. Die Neugeschäftsverteilung nach Objektnutzungsarten, Beleihungsgebieten und Kundensegmenten entspricht den Zielsetzungen des Segments. Gleiches gilt für die Entwicklung der Neugeschäftsmargen. Das Neugeschäft spiegelt die risikobegrenzende Strategie des Segments wider.

### Vermögensentwicklung

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 ging die **Bilanzsumme** leicht um 1,6 Mrd. € oder 1 % auf 140,0 Mrd. € (31. Dezember 2006: 141,6 Mrd. €) zurück. An dieser Volumenreduzierung haben die Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden beziehungsweise die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wesentlichen Anteil. Zuwächse waren bei den Finanzanlagen und den verbrieften Verbindlichkeiten zu verzeichnen.

Der Konzern hat zum Stichtag 31. März 2007 erstmalig die **Eigenkapitalkennziffern** nach Basel II gemeldet. Die Gesamtkennziffer betrug 10,4 %; die Kernkapitalquote nach KWG 6,7 %. Die per 31. Dezember 2006 nach Feststellung des Jahresabschlusses gemeldete aufsichtsrechtliche Kernkapitalquote nach KWG lag bei 7,2 %, die Gesamtkennziffer nach KWG bei 10,6 %.

Der Posten **Nachrangkapital** beinhaltet nachrangige Verbindlichkeiten und stille Einlagen.

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um 213 Mio. € (vgl. Entwicklung des Eigenkapitals, Seite 14).

### Ereignisse nach dem 31. März 2007

Die Mario Göhr Grundstücks GmbH, Berlin, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2007 auf die GfBI Gesellschaft für Beteiligungen und Immobilien mbH, Berlin, verschmolzen; die Verschmelzung wurde am 3. April 2007 in das Handelsregister eingetragen.

Die Landesbank Berlin AG hat am 16. Mai 2007 auf der Grundlage einer Aktienkauf- und Abtretungsvereinbarung 75 % minus 1 Aktie an der NetBank AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2007 erworben. Die Übertragung der Aktien steht unter dem Gremienvorbehalt der Verkäuferseite sowie der Erfüllung weiterer aufschiebender Bedingungen.

# Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2007

in Mio. €	1.1. – 31.3.	1.1. – 31.3.	Veränderung	
	2007	2006 <sup>1)</sup>	in Mio. €	in %
Zinsüberschuss	185	183	2	1
Zinserträge	1.614	1.504	110	7
Zinsaufwendungen	1.429	1.321	108	8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-41	8	-49	< -100
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	226	175	51	29
Provisionsüberschuss	76	96	-20	-21
Provisionserträge	103	117	-14	-12
Provisionsaufwendungen	27	21	6	29
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	3	-10	13	>100
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten	48	54	-6	-11
Ergebnis aus Finanzanlagen	20	10	10	100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1	0	1	x
Sonstiges betriebliches Ergebnis	24	42	-18	-43
Verwaltungsaufwendungen	243	272	-29	-11
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>155</b>	<b>95</b>	<b>60</b>	<b>63</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen	-1	-1	0	0
<b>Operatives Ergebnis / Ergebnis vor Steuern</b>	<b>154</b>	<b>94</b>	<b>60</b>	<b>64</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31	24	7	29
<b>Konzernüberschuss / Ergebnis nach Steuern</b>	<b>123</b>	<b>70</b>	<b>53</b>	<b>76</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne / Verluste	7	13	-6	-46
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	116	57	59	>100

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

in Mio. €	1.1. – 31.3.	1.1. – 31.3.	Veränderung	
	2007	2006 <sup>1)</sup>	in Mio. €	in %
Konzernüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens (Mio. €)	116	57	59	>100
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien (Stück)	999.327.870	976.162.135	23.165.735	2
<b>Gewinn je Aktie (€)<sup>2)</sup></b>	<b>0,12</b>	<b>0,06</b>	<b>0,06</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> verwässertes / unverwässertes Ergebnis

# Bilanz des Konzerns

## AKTIVA

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Barreserve	858	955	-97	-10
Forderungen an Kreditinstitute	26.299	28.357	-2.058	-7
Forderungen an Kunden	49.079	50.898	-1.819	-4
Risikovorsorge	-1.724	-1.825	101	6
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	388	318	70	22
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	14.266	14.652	-386	-3
Finanzanlagen	46.092	43.538	2.554	6
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	109	74	35	47
Immaterielle Vermögenswerte	642	650	-8	-1
Sachanlagen	593	613	-20	-3
Investment Properties	94	83	11	13
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	118	128	-10	-8
Latente Ertragsteueransprüche	790	798	-8	-1
Sonstige Aktiva	2.315	2.270	45	2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Abgangsgruppen	52	110	-58	-53
<b>Gesamt</b>	<b>139.971</b>	<b>141.619</b>	<b>-1.648</b>	<b>-1</b>

## PASSIVA

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.132	48.935	-5.803	-12
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.604	28.367	237	1
Verbriefte Verbindlichkeiten	35.267	32.358	2.909	9
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.002	1.090	-88	-8
Erfolgswirksam zum Zeitwert bilanzierte finanzielle Verpflichtungen	22.626	21.434	1.192	6
Rückstellungen	1.462	1.463	-1	0
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	154	167	-13	-8
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	71	71	0	0
Sonstige Passiva	1.674	1.778	-104	-6
Zur Veräußerung gehaltenen Abgangsgruppen zugeordnete Verbindlichkeiten	0	8	-8	-100
Nachrangkapital	3.146	3.328	-182	-5
davon: Stille Einlagen	700	700	0	0
Eigenkapital	2.833	2.620	213	8
<b>Gesamt</b>	<b>139.971</b>	<b>141.619</b>	<b>-1.648</b>	<b>-1</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2007

## EIGENKAPITALSPIEGEL 1. QUARTAL 2006<sup>1)</sup>

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn	Eigenkapital Gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005</b>	2.484	15	-606	1	291	36	-370	1.851
Anpassungen gemäß IAS 8			91		-41			50
<b>Eigenkapital zum 31.12.2005 angepasst</b>	2.484	15	-515	1	250	36	-370	1.901
Anpassungen gemäß IAS 8			-56		93			37
Eigene Aktien	22	16						38
Konzernüberschuss						13	57 <sup>2)</sup>	70
Erfasste Erträge und Aufwendungen					-122			-122
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			-2	-1		14	17 <sup>2)</sup>	28
<b>Eigenkapital zum 31.3.2006</b>	2.506	31	-573	0	221	63	-296	1.952

<sup>1)</sup> Der Eigenkapitalspiegel ist Bestandteil der Notes.

<sup>2)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## EIGENKAPITALSPIEGEL 1. QUARTAL 2007<sup>1)</sup>

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Neubewertungs-rücklagen	Anteile im Fremdbesitz	Bilanz-gewinn	Eigenkapital Gesamt
<b>Eigenkapital zum 31.12.2006</b>	2.554	77	-399	1	137	97	153	2.620
Konzernüberschuss						7	116	123
Erfasste Erträge und Aufwendungen					29			29
Veränderungen im Konsolidierungskreis und sonstige Veränderungen			98	-1	-3	21	-54	61
<b>Eigenkapital zum 31.3.2007</b>	2.554	77	-301	0	163	125	215	2.833

<sup>1)</sup> Der Eigenkapitalspiegel ist Bestandteil der Notes.

### Erfasste Erträge und Aufwendungen

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen umfassen die Veränderungen der Neubewertungsrücklage aus Marktbewertung der Available-for-Sale Papiere mit 28 Mio. € sowie der Cash-Flow-Hedge-Veränderungen in Höhe von –4 Mio. €. Die latenten Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Wertänderungen betragen 5 Mio. €, so dass die saldierte Zuführung zum Eigenkapital 29 Mio. € beträgt.

Unter Berücksichtigung des Konzernjahresüberschusses ergibt sich ein Gesamtwert gemäß IAS 1.96 für das Geschäftsjahr in Höhe von 152 Mio. €; davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens 146 Mio. € und auf konzernfremde Gesellschafter 6 Mio. €.

## Segmentberichterstattung im Konzern

in Mio. €	Private Kunden <sup>1)</sup>		Firmenkunden <sup>1)</sup>		Kapitalmarkt- geschäft		Immobilien- finanzierung	
	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>
Zinsüberschuss	86	84	28	34	41	49	81	111
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		2	-18	-4	-12	-6	-9	-1
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>86</b>	<b>82</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>90</b>	<b>112</b>
Provisionsüberschuss	50	54	8	8	13	15	2	2
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen					2	-4	1	-7
Ergebnis aus erfolgswirksam zum Zeit- wert bilanzierten Finanzinstrumenten <sup>3)</sup>					35	35	-6	-33
Ergebnis aus Finanzanlagen				1	4	1	11	8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen								
Sonstiges betriebliches Ergebnis			2		3	2	-1	-7
Verwaltungsaufwendungen <sup>4)</sup>	94	88	21	22	43	46	32	27
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>42</b>	<b>48</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>48</b>
Saldo aus Restrukturierungs- aufwendungen und -erträgen								
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>42</b>	<b>48</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>67</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>48</b>
Segmentvermögen <sup>5)</sup>	3.689	3.022	5.385	6.060	65.335	58.370	52.356	48.438
Segmentverbindlichkeiten (ohne Eigenkapital) <sup>5)</sup>	10.486	10.271	4.567	3.293	54.059	47.677	42.553	38.985
Risikopositionen	2.665	2.427	4.182	4.410	18.698	14.597	16.018	15.727
Gebundenes Eigenkapital (Durchschnitt) <sup>6)</sup>	264	233	281	296	1.182	942	1.012	990
Mitarbeiterkapazitäten (Stichtag)	2.251	2.479	640	664	442	442	566	595
Eigenkapitalrentabilität <sup>7)</sup>	63,6 %	82,4 %	49,8 %	33,8 %	22,7 %	24,6 %	25,7 %	19,4 %
Cost-Income-Ratio <sup>8)</sup>	69,1 %	63,8 %	55,3 %	51,2 %	43,9 %	46,9 %	36,4 %	36,5 %

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse der Berliner Bank werden rückwirkend für 2006 unter Corporate Investments ausgewiesen.

<sup>2)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>3)</sup> für 2006 rückwirkende Verrechnung des aus der Trennung der strukturierten Emissionen in Host Contract und Embedded Derivative resultierenden Mismatches zwischen Kapitalmarktgeschäft und Sonstiges / Konsolidierung

<sup>4)</sup> für 2006 rückwirkender Ausweis der Aufzinsungsbeträge aus der Dotierung der Rückstellungen für Altersversorgung (Pensionsrückstellungen) im Segment Sonstiges / Konsolidierung

<sup>5)</sup> Segmentvermögen / -verbindlichkeiten ohne Steuerpositionen

<sup>6)</sup> Für den Konzern insgesamt wird unter „Gebundenem Eigenkapital“ das Kernkapital gem. § 10 KWG inklusive und exklusive der stillen Einlagen des Landes Berlin ausgewiesen.

<sup>7)</sup> Gesamtjahreskennzahl, gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €; Vergütung stille Einlagen gerechnet mit Werten in €

<sup>8)</sup> gerechnet mit gerundeten Werten in Mio. €



	Corporate Investments <sup>1)</sup>		Sonstiges / Konsolidierung		KONZERN vor Vergütung stille Einlagen		Vergütung stille Einlagen		KONZERN nach Vergütung stille Einlagen	
	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>2)</sup>
		36	-39	-112	197	202	-12	-19	185	183
		6	-2	11	-41	8			-41	8
		<b>30</b>	<b>-37</b>	<b>-123</b>	<b>238</b>	<b>194</b>	<b>-12</b>	<b>-19</b>	<b>226</b>	<b>175</b>
		19	3	-2	76	96			76	96
				1	3	-10			3	-10
			19	52	48	54			48	54
			5		20	10			20	10
			1		1				1	
		1	20	46	24	42			24	42
		41	53	48	243	272			243	272
		<b>9</b>	<b>-42</b>	<b>-74</b>	<b>167</b>	<b>114</b>	<b>-12</b>	<b>-19</b>	<b>155</b>	<b>95</b>
			-1	-1	-1	-1			-1	-1
		<b>9</b>	<b>-43</b>	<b>-75</b>	<b>166</b>	<b>113</b>	<b>-12</b>	<b>-19</b>	<b>154</b>	<b>94</b>
		2.993	12.298	18.939	139.063	137.822			139.063	137.822
		4.867	25.248	31.435	136.913	136.528			136.913	136.528
		2.559	3.220	3.516	44.783	43.236			44.783	43.236
		168	189	583	2.928	3.212	-700	-1.100	2.228	2.112
		888	2.019	2.097	5.918	7.165			5.918	7.165
		21,4 %			22,7 %	14,1 %	7,1 %	7,1 %	27,6 %	17,8 %
		73,2 %			65,9 %	69,0 %			68,1 %	72,5 %

## Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2007

in Mio. €	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	955	1.279
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	–16	–501
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	133	110
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	–214	–74
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0	0
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.3.</b>	<b>858</b>	<b>814</b>

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### ZINSÜBERSCHUSS

in Mio.€	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
<b>Zinserträge</b>			
Zinserträge aus dem Kredit- und Geldmarktgeschäft	1.151	1.195	-4
Zinserträge aus Finanzanlagen	448	301	49
Laufende Erträge aus Finanzanlagen	0	3	-100
Sonstige Zinserträge	15	5	>100
<b>Summe der Zinserträge</b>	<b>1.614</b>	<b>1.504</b>	<b>7</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>			
Zinsaufwendungen für Verbindlichkeiten	1.417	1.302	9
Zinsaufwendungen für stille Einlagen des Landes Berlin	12	19	-37
Laufende Aufwendungen aus Finanzanlagen	0	0	x
<b>Summe der Zinsaufwendungen</b>	<b>1.429</b>	<b>1.321</b>	<b>8</b>
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>185</b>	<b>183</b>	<b>1</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio.€	1.1.–31.3. 2007	1.1.–31.3. 2006	Veränderung in %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	101	43	>100
Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	60	51	18
<b>Gesamt</b>	<b>-41</b>	<b>8</b>	<b>&lt;-100</b>

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
<b>Provisionserträge</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	44	53	- 17
Zahlungsverkehr / Kontoführung	29	35	- 17
Kreditgeschäft	7	6	17
Kartengeschäft	16	15	7
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	5	5	0
Sonstige Provisionserträge	2	3	- 33
<b>Summe der Provisionserträge</b>	<b>103</b>	<b>117</b>	<b>- 12</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>			
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	12	9	33
Zahlungsverkehr / Kontoführung	1	3	- 67
Kreditgeschäft	1	1	0
Kartengeschäft	9	5	80
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	3	3	0
Sonstige Provisionsaufwendungen	1	0	x
<b>Summe der Provisionsaufwendungen</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>29</b>
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>76</b>	<b>96</b>	<b>- 21</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Berliner Bank

### ERGEBNIS AUS SICHERUNGSZUSAMMENHÄNGEN (HEDGE ACCOUNTING)

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	- 36	- 72	50
Ergebnis aus als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivativen	39	62	- 37
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>- 10</b>	<b>&gt; 100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

### ERGEBNIS AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTEN FINANZINSTRUMENTEN

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus Finanzinstrumenten			
klassifiziert als Handel (IAS 39.9)	- 90	- 266	66
designiert zum Fair Value (FV0)	138	320	- 57
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>54</b>	<b>- 11</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## ERGEBNIS AUS FINANZANLAGEN

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Abgang von Finanzanlagen	22	13	69
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	24	15	60
Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	2	2	0
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	-2	-2	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Finanzanlagen	0	0	x
Aufwendungen aus Wertminderungen von Finanzanlagen	2	2	0
Sonstiges Ergebnis aus Finanzanlagen	0	-1	100
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## ERGEBNIS AUS NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETEN ANTEILEN

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006	Veränderung in %
Laufendes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1	0	x
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>x</b>

## SONSTIGES BETRIEBLICHES ERGEBNIS

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Sonstige Steueraufwendungen	0	-5	100
Ergebnis aus Schuldscheindarlehen	4	0	x
Saldo übrige betriebliche Erträge und Aufwendungen	20	37	-46
davon: Saldo Abgänge Sachanlagen	0	27	-100
davon: Saldo Investment Properties	1	0	x
davon: Umsatzerlöse der Nicht-Kreditinstitute	7	2	>100
davon: Entkonsolidierungserfolge	3	6	-50
davon: IT-Erträge	3	1	>100
davon: Saldo Übriges	6	1	>100
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>24</b>	<b>42</b>	<b>-43</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)2)</sup>	Veränderung in %
Personalaufwendungen	127	136	- 7
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	17	- 18
Andere Verwaltungsaufwendungen	102	119	- 14
<b>Gesamt</b>	<b>243</b>	<b>272</b>	<b>- 11</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> einschließlich Berliner Bank

### Personalaufwand

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	96	102	- 6
Soziale Abgaben	14	17	- 18
Aufwendungen für Unterstützung und für Altersversorgung	17	17	0
<b>Gesamt</b>	<b>127</b>	<b>136</b>	<b>- 7</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Berliner Bank

### Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)2)</sup>	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	8	9	- 11
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6	8	- 25
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>- 18</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> einschließlich Berliner Bank

## Andere Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1) 2)</sup>	Veränderung in %
Gebäude- und Raumkosten	17	21	-19
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1	0
IT-Aufwendungen	40	61	-34
Werbung und Marketing	5	4	25
Geschäftsbetriebskosten	15	14	7
Beratungen, Prüfungen, Beiträge	16	14	14
Personalabhängige Sachkosten	3	2	50
Sonstige	5	2	>100
<b>Gesamt</b>	<b>102</b>	<b>119</b>	<b>-14</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

<sup>2)</sup> einschließlich Berliner Bank

## SALDO AUS RESTRUKTURIERUNGS-AUFWENDUNGEN UND -ERTRÄGEN

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Restrukturierungserträge	0	0	x
Restrukturierungsaufwendungen	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

in Mio. €	1.1. – 31.3. 2007	1.1. – 31.3. 2006 <sup>1)</sup>	Veränderung in %
Tatsächliche Steuern	20	18	11
Latente Steuern	11	6	83
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>29</b>

<sup>1)</sup> Vorjahreszahlen angepasst

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### FORORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	7	7	0
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	3.184	2.888	10
Andere Forderungen	23.108	25.462	-9
<b>Gesamt</b>	<b>26.299</b>	<b>28.357</b>	<b>-7</b>

### FORORDERUNGEN AN KUNDEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	14.892	14.885	0
Grundpfandrechtl. gesicherte Darlehen	2.161	2.265	-5
Kommunalkredite der Hypothekenbanken	9.743	10.195	-4
Kommunalkredite anderer Kreditinstitute	10.113	11.193	-10
Andere Forderungen	12.170	12.360	-2
<b>Gesamt</b>	<b>49.079</b>	<b>50.898</b>	<b>-4</b>

### RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Forderungen an Kreditinstitute	12	13	-8
Forderungen an Kunden	1.712	1.812	-6
<b>Gesamt</b>	<b>1.724</b>	<b>1.825</b>	<b>-6</b>

### POSITIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Positive Marktwerte aus effektiven Fair Value Hedges	290	260	12
Positive Marktwerte aus effektiven Cash Flow Hedges	98	58	69
<b>Gesamt</b>	<b>388</b>	<b>318</b>	<b>22</b>



## ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Handelsaktiva	10.826	11.626	-7
Zum Zeitwert designierte Finanzinstrumente (Fair Value-Option)	3.440	3.026	14
<b>Gesamt</b>	<b>14.266</b>	<b>14.652</b>	<b>-3</b>

## Handelsaktiva

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.651	2.620	1
Geldmarktpapiere	20	0	x
Anleihen und Schuldverschreibungen	2.631	2.620	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.479	1.854	-20
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	6.696	7.152	-6
<b>Gesamt</b>	<b>10.826</b>	<b>11.626</b>	<b>-7</b>

## Zum Zeitwert designierte Finanzinstrumente (Fair Value-Option)

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Forderungen an Kunden	102	104	-2
Finanzanlagen	3.338	2.922	14
<b>Gesamt</b>	<b>3.440</b>	<b>3.026</b>	<b>14</b>

## FINANZANLAGEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	45.308	42.739	6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	474	512	-7
Beteiligungen	300	275	9
Verbundene Unternehmen	10	12	-17
<b>Gesamt</b>	<b>46.092</b>	<b>43.538</b>	<b>6</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### NACH DER EQUITY-METHODE BEWERTETE ANTEILE

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Anteile an Kreditinstituten	70	70	0
Anteile an sonstigen Unternehmen	39	4	> 100
<b>Gesamt</b>	<b>109</b>	<b>74</b>	<b>47</b>

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	571	571	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	71	79	-10
<b>Gesamt</b>	<b>642</b>	<b>650</b>	<b>-1</b>

### SACHANLAGEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Grundstücke und Gebäude	457	473	-3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	136	140	-3
<b>Gesamt</b>	<b>593</b>	<b>613</b>	<b>-3</b>

### INVESTMENT PROPERTIES

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Unbebaute Grundstücke	1	1	0
Grundstücke und Gebäude	93	82	13
<b>Gesamt</b>	<b>94</b>	<b>83</b>	<b>13</b>

## SONSTIGE AKTIVA

in Mio.€	Veränderung		
	31.3.2007	31.12.2006	in %
Forderungen aus gestellten Sicherheiten	2.037	2.062	-1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82	63	30
Rechnungsabgrenzung	19	12	58
Sonstige Steuerforderungen (außer Ertragsteueransprüche)	2	5	-60
Übrige	175	128	37
<b>Gesamt</b>	<b>2.315</b>	<b>2.270</b>	<b>2</b>

## ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE UND ABGANGSGRUPPEN

in Mio.€	Veränderung		
	31.3.2007	31.12.2006	in %
Grundstücke und Gebäude fremdgenutzt	8	22	-64
Finanzielle Vermögenswerte	44	88	-50
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>110</b>	<b>-53</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

in Mio. €			Veränderung
	31.3.2007	31.12.2006	in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	282	287	- 2
Hypothekendarlehen der anderen Kreditinstitute	127	126	1
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	619	147	> 100
Öffentliche Darlehen der anderen Kreditinstitute	1.741	1.760	- 1
Andere Verbindlichkeiten	40.363	46.615	- 13
<b>Gesamt</b>	<b>43.132</b>	<b>48.935</b>	<b>- 12</b>

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

in Mio. €			Veränderung
	31.3.2007	31.12.2006	in %
Hypothekendarlehen der Hypothekenbanken	1.569	1.608	- 2
Hypothekendarlehen der anderen Kreditinstitute	163	163	0
Öffentliche Darlehen der Hypothekenbanken	1.743	1.254	39
Öffentliche Darlehen der anderen Kreditinstitute	1.105	1.128	- 2
Spareinlagen	6.944	6.942	0
Andere Verbindlichkeiten	17.080	17.272	- 1
<b>Gesamt</b>	<b>28.604</b>	<b>28.367</b>	<b>1</b>

### VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €			Veränderung
	31.3.2007	31.12.2006	in %
Begebene Schuldverschreibungen	35.105	32.186	9
Hypothekendarlehen	7.913	7.726	2
Öffentliche Darlehen	16.955	14.588	16
Sonstige Schuldverschreibungen	10.237	9.872	4
Sonstige verbrieftes Verbindlichkeiten	162	172	- 6
<b>Gesamt</b>	<b>35.267</b>	<b>32.358</b>	<b>9</b>

## NEGATIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN SICHERUNGSTRUMENTEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Negative Marktwerte aus effektiven Fair Value Hedges	526	578	-9
Negative Marktwerte aus effektiven Cash Flow Hedges	476	512	-7
<b>Gesamt</b>	<b>1.002</b>	<b>1.090</b>	<b>-8</b>

## ERFOLGSWIRKSAM ZUM ZEITWERT BILANZIERTE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Handelspassiva	9.318	8.217	13
Zum Zeitwert designierte finanzielle Verpflichtungen (Fair Value-Option)	13.308	13.217	1
<b>Gesamt</b>	<b>22.626</b>	<b>21.434</b>	<b>6</b>

## Handelspassiva

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	7.411	7.746	-4
Sonstige Handelspassiva	1.907	471	>100
davon: Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	1.907	471	>100
<b>Gesamt</b>	<b>9.318</b>	<b>8.217</b>	<b>13</b>

## Zum Zeitwert designierte Finanzinstrumente (Fair Value-Option)

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	385	390	-1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	825	858	-4
Verbrieftete Verbindlichkeiten	11.921	11.787	1
Nachrangkapital / Hybridkapital	177	182	-3
<b>Gesamt</b>	<b>13.308</b>	<b>13.217</b>	<b>1</b>

## Angaben zur Bilanz (Notes)

### RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Rückstellungen für Pensionen	927	920	1
Sonstige Rückstellungen	535	543	-1
Rückstellungen wegen EU-Maßnahmen	29	32	-9
Restrukturierungsrückstellungen	79	81	-2
Rückstellungen für Risiken im Kreditgeschäft	74	74	0
Übrige Rückstellungen	353	356	-1
<b>Gesamt</b>	<b>1.462</b>	<b>1.463</b>	<b>0</b>

### SONSTIGE PASSIVA

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Verbindlichkeiten aus Collateral (Barsicherheiten)	961	821	17
Rückführung stille Einlagen Land Berlin	0	400	-100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147	177	-17
Rechnungsabgrenzungsposten	104	117	-11
Verbindlichkeiten gegen Finanzbehörden (außer Ertragsteuern)	4	4	0
Übrige sonstige Passiva	458	259	77
<b>Gesamt</b>	<b>1.674</b>	<b>1.778</b>	<b>-6</b>

### ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENEN ABGANGSGRUPPEN ZUGEORDNETE VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	8	-100
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>-100</b>

### NACHRANGKAPITAL

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.446	2.628	-7
Stille Einlagen des Landes Berlin	700	700	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.146</b>	<b>3.328</b>	<b>-5</b>

## Sonstige Erläuterungen (Notes)

### Auswirkung der Veränderungen gemäß IAS 8

Zum 31. Dezember 2006 haben wir Anpassungen entsprechend IAS 8.42 vorgenommen. Einzelheiten hierzu enthält Note 3 des Anhangs im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Zum 31. März 2007 wurden darüber hinaus weitere Anpassungen aufgrund von zu korrigierenden Berechnungen für die Vergleichszahlen zum 31. März 2006 vorgenommen. Aus beiden Sachverhalten ergeben sich insgesamt folgende Veränderungen:

#### ■ Hedge Accounting

Aus Anpassungen bei der Berechnung der Hedge Adjustments sowie von Fair Value-Änderungen wurde das Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen um 13 Mio. € ergebnismindernd sowie das Handelsergebnis um 6 Mio. € ergebniserhöhend korrigiert.

#### ■ Fair Value-Ermittlung

Das Handelsergebnis wurde für eine bestimmte Gruppe von Derivaten um insgesamt 24 Mio. € ergebniserhöhend korrigiert.

#### ■ Abgangserfolg aus Finanzanlagen

Der erfolgswirksam zu erfassende Verkaufserlös von Wertpapieren der Kategorie Available for Sale (AfS) führte zu einer Minderung des Ergebnisses aus Finanzanlagen um 2 Mio. €.

#### ■ Amortisation von Wertpapieren

Für Amortisationsbeträge der Wertpapiere in der Kategorie AfS ist eine ergebnismindernde Korrektur der Zinserträge von 40 Mio. € sowie aufgrund von Korrekturen bei Zinsabgrenzungen in Höhe von 4 Mio. € vorgenommen worden.

#### ■ Finance-Lease-Immobilien

Anpassungen bei den Finance-Lease-Objekten führten zu einer Ergebnisbelastung bei den Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3 Mio. € sowie einer Verbesserung im sonstigen betrieblichen Ergebnis in Höhe von 2 Mio. € und des Restrukturierungsergebnisses in Höhe von ebenfalls 2 Mio. €.

#### ■ Entkonsolidierung

Der Entkonsolidierungserfolg aus dem Abgang von Gesellschaften wurde um 10 Mio. € erfolgserhöhend korrigiert. Davon entfallen auf das Ergebnis aus Finanzanlagen 4 Mio. € und auf das sonstige betriebliche Ergebnis 6 Mio. €.

#### ■ Latente Steuern

Die oben genannten Ergebnisanpassungen, einschließlich der Folgewirkungen aufgrund der Anpassungen des Vorjahres, führen per Saldo zu einem gegenläufigen Ertrag aus latenten Steuern. Daraus ergab sich per Saldo ein positiver Korrekturbetrag von 5 Mio. € in der Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichszahl zum 31. März 2006 sowie eine ergebnisneutrale Erhöhung von 13 Mio. € in der Gewinnrücklage.

## Sonstige Erläuterungen (Notes)

Die vorgenannten Anpassungen wirken sich auf die Vergleichszahlen zum 31. März 2006 der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt aus (nach Berechnung latenter Steuern auf die Korrekturen):

Gewinn- und Verlustrechnung 31. März 2006			
in Mio. €	Veröffentlichter Zwischenbericht	Anpassung	Zwischenbericht nach Anpassung
Zinserträge <sup>4)</sup>	1.567	-44	1.523
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen <sup>2)</sup>	3	-13	-10
Ergebnis aus zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten <sup>2)</sup>	4	30	34
Ergebnis aus Finanzanlagen <sup>3)5)</sup>	8	2	10
Sonstiges betriebliches Ergebnis <sup>1)5)</sup>	34	8	42
Verwaltungsaufwendungen <sup>1)</sup>	269	3	272
<b>Operatives Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>115</b>	<b>-20</b>	<b>95</b>
Saldo aus Restrukturierungsaufwendungen und -erträgen <sup>1)</sup>	-3	2	-1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>112</b>	<b>-18</b>	<b>94</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-5	24
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>83</b>	<b>-13</b>	<b>70</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen		13	

<sup>1)</sup> aus Sachverhalt Finance Lease Immobilien

<sup>2)</sup> aus Sachverhalt Hedge Accounting / Fair Value-Ermittlung

<sup>3)</sup> aus Sachverhalt Finanzanlageergebnis

<sup>4)</sup> aus Sachverhalt Amortisierung Wertpapiere

<sup>5)</sup> aus Entkonsolidierung

<sup>6)</sup> ohne Berücksichtigung der Veränderung durch handelsinduzierte Zinsen sowie des Makro Cash Flow Hedge Accounting (insgesamt 20 Mio. €)

Aufgrund der obigen Sachverhalte haben sich die Neubewertungsrücklage um 93 Mio. € erhöht und die Gewinnrücklagen um 56 Mio. € reduziert.

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, EVENTUALFORDERUNGEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN

in Mio. €	31.3.2007	31.12.2006	Veränderung
			in %
<b>Finanzgarantien</b>	<b>1.355</b>	<b>1.403</b>	<b>-3</b>
Kreditbürgschaften	866	869	0
Akkreditive	43	41	5
Sonstige Bürgschaften	446	493	-10
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>4.585</b>	<b>4.606</b>	<b>0</b>
Unwiderrufliche Kreditzusagen (Buchkredite, Avalkredite, Kommunal- / Hypothekendarlehen, Sonstige unwiderrufliche Kreditzusagen)	4.585	4.606	0
<b>Andere Verpflichtungen</b>	<b>64</b>	<b>29</b>	<b>&gt; 100</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6.004</b>	<b>6.038</b>	<b>-1</b>



# Organe der Landesbank Berlin Holding AG

## Vorstand

**Hans-Jörg Vetter**  
Vorsitzender

**Dr. Thomas Veit**

## Aufsichtsrat

**Dr. h.c. Klaus G. Adam**  
Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer

**Bärbel Wulff \***  
stellv. Vorsitzende  
Vorsitzende des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Dr. h.c. Axel Berger**  
Vizepräsident DPR Deutsche Prüfstelle  
für Rechnungslegung e.V., Wirtschafts-  
prüfer, Steuerberater

**Dagmar Brose \***  
Referentin im Bereich Finanzen  
der Landesbank Berlin AG

**Thomas Dobkowitz**  
Unternehmensberater

**Dr. Michael Endres**  
ehem. Mitglied des Vorstands  
der Deutsche Bank AG,  
Vorsitzender des Vorstands der  
Gemeinnützige Hertie-Stiftung

**Christina Förster \***  
Fachsekretärin für Finanzdienstleis-  
tungen der ver.di Landesbezirk Berlin-  
Brandenburg

**Dr. Thomas Guth**  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der SALOMON OPPENHEIM GmbH

**Sascha Händler \***  
Mitglied des Betriebsrats der Landes-  
bank Berlin AG

**Michael Jänichen \***  
Bereichsleiter Firmenkunden  
der Landesbank Berlin AG

**Daniel Kasteel \***  
Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Astrid Maurer \***  
Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG,  
Frauenbeauftragte der Landesbank  
Berlin AG

**Dr. Hannes Rehm**  
Vorsitzender des Vorstands der  
Norddeutsche Landesbank Girozentrale

**Andreas Rohde \***  
Mitglied des Betriebsrats der  
Landesbank Berlin AG

**Senator Dr. Thilo Sarrazin**  
Senator für Finanzen des Landes Berlin

**Dr. Heinz-Gerd Stein**  
ehem. Mitglied des Vorstands der  
ThyssenKrupp AG

**Joachim Tonndorf \***  
ehem. Fachsekretär Finanzdienstleis-  
tungen der ver.di Landesbezirk Berlin-  
Brandenburg

**Frank Wolf \***  
Fachbereichsleiter Finanzdienstleis-  
tungen der ver.di Landesbezirk Berlin-  
Brandenburg

**Senator Harald Wolf**  
Senator für Wirtschaft, Technologie und  
Frauen des Landes Berlin

**Bernd Wrede**  
ehem. Vorsitzender des Vorstands  
der Hapag-Lloyd AG

\* Arbeitnehmervertreter



---

## Impressum

### **Herausgeber**

Landesbank Berlin Holding AG  
Unternehmenskommunikation  
Alexanderplatz 2  
10178 Berlin

### **Konzeption und Gestaltung**

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg

### **Druck**

ColorDruck Leimen GmbH

Landesbank Berlin Holding AG  
Alexanderplatz 2  
D-10178 Berlin  
Postfach 110801  
D-10838 Berlin  
Telefon: 030/869 500  
Telefax: 030/869 509

Für Anfragen zum Zwischenbericht  
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Unternehmenskommunikation  
Christina Pries  
Telefon: 030/869 663 89  
Telefax: 030/869 663 93  
E-Mail: [ir@lbb.de](mailto:ir@lbb.de)

[www.lbb-holding.de](http://www.lbb-holding.de)  
[www.lbb.de](http://www.lbb.de)

